

Call for Papers – Workshop

Die geschichtswissenschaftliche Fachbibliographie der Zukunft – moderne Informationsdienstleistungen für Historiker

Ort: Historisches Kolleg, München

Datum: 08.-09.04.2013

Das digitale Zeitalter hat die Erwartungen der Forschung an die geschichtswissenschaftliche Fachinformation verändert. Neue Formen des Publizierens und der wissenschaftlichen Kommunikation bilden sich heraus und entwickeln sich dynamisch weiter. An den Bedürfnissen der Nutzer orientierte Dienstleistungen zu erbringen, stellt für Verlage, Fachportale, Bibliotheken und Bibliographien eine täglich neue Herausforderung dar.

Das DFG-geförderte Projekt „Kooperative Weiterentwicklung geschichtswissenschaftlicher Fachbibliographien“ möchte diesen Strukturwandel in einem Workshop reflektieren und die Position von Bibliographien in der geschichtswissenschaftlichen Fachinformation neu bestimmen. Auf der Agenda stehen Fragen wie:

- Welche neuen Formen der Kooperation zwischen Bibliographien und anderen Anbietern geschichtswissenschaftlicher Fachinformation eröffnen sich im digitalen Zeitalter?
- Welche Konsequenzen hat die rasche Verbreitung des digitalen Publizierens in der Geschichtswissenschaft für die Fachbibliographien?
- Wie verhält sich die klassische Fachinformation (z.B. Bibliographien) zu neuen Formen wissenschaftlicher Kommunikation im Rahmen des Web 2.0 (Blogs, Wikis, Soziale Netzwerke ...)?
- Welchen Nutzen bringt der Einsatz von Normdaten für die Vernetzung von Bibliographien mit anderen Angeboten der geschichtswissenschaftlicher Fachinformation?

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag für einen 30-minütigen programmatischen Vortrag in Form eines Abstracts von max. 1 A4-Seite zusammen mit einem kurzen Lebenslauf bis zum 31.07.2012 an:

Dr. Stefan Wiederkehr
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademienvorhaben „Jahresberichte für deutsche Geschichte“
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
E-Mail: wiederkehr@bbaw.de

Das DFG-geförderte Projekt „Kooperative Weiterentwicklung geschichtswissenschaftlicher Fachbibliographien“ (Laufzeit: 07/2011-06/2013) schafft die Grundlagen für eine engere Kooperation der Projektpartner bei der Erstellung bibliographischer Daten sowie zur organisatorischen Koordination und technischen Verzahnung der von den Projektpartnern herausgegebenen Fachbibliographien Bibliographie zur Zeitgeschichte (Institut für Zeitgeschichte), Historische Bibliographie (Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland) und Jahresberichte für deutsche Geschichte (Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) untereinander sowie mit dem Bibliothekswesen, insbesondere mit der Bayerischen Staatsbibliothek.